

Protokoll ausserordentliche Mitgliederversammlung

Datum	20. Mai 2015
Zeit	20:00 h – 22:00 h Restaurant Kaserne in Liestal
Vorsitz	Hector Herzig (<i>hh</i>)
Anwesende mit Stimmrecht	(26) Hector Herzig, Yves Krebs, Peter Staub, Andreas Knörzer, Daniel Kohler, Ruedi Szabo, Andy Werdenberg, Jean-Claude Fausel, Helen Wegmüller, Mourrad Herrous, Christina Wicker, Maya Welz, Jean-Jacques Welz, Erich Zutter, Sabine Zutter, Daniel Altermatt, Beat Hänggi, Tanja Haller, Domenic Schneider, Ernst Flückiger, Hans Furer, Regula Steinemann, Gerhard Schafroth, Gregor Schafroth, Walter Gysin, Corinne Hügli-Baltzer.
Absolutes Mehr	14
Gäste	Thomas Dähler (BaZ), Thomas Immoos (Volksstimme), Ursula Oddl
Entschuldigt	(12) Jérôme Egger, Lotty Bickel, Monika Schmocker, Anita Carollo, Edi Rietmann, Jean-Bernard Urech, Mario Studer, Margareta Bringold, Daniel Miesch, Liliane Gitz, Cécile Grüninger-Deiss, Dorette Provoost.
Protokoll	Yves Krebs (<i>yk</i>)

T Protokoll

- 1 **Begrüssung & Aktuelles**
hh begrüsst die Anwesenden und stellt einen Ordnungsantrag für eine Traktandenänderung. Nach Traktandum 4 (Budget 15) möchten wir über die Nomination einer Ständeratskandidatur diskutieren.
 ⇒ Die MV stimmt dem Ordnungsantrag einstimmig zu.
- 2 **Protokoll vom 29. April 2015**
 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.
- 3 **Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht**
 Die von *Yves Krebs* präsentierte Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Im Gegensatz zum Budget 2014 haben wir weder Ausgaben noch Einnahmen im 2014 für die Landratswahlen 2015. Diese wurden in der Buchhaltung transitorisch auf 2015 gebucht.
 Die MV nimmt zudem den Revisionsbericht von *Margareta Bringold* einstimmig an und entlastet den Vorstand.
- 4 **Budget 2015**
 Das Budget 2015 mit den Hauptausgabenposten „Landrats- und Nationalratswahlen“ wird einstimmig genehmigt. *Daniel Altermatt* regt an, bei der glp CH noch eine Entschädigung zu fordern für die ESM-Botschaft auf den Landrats-Flyern. *Andreas Knörzer* empfiehlt, in Zukunft Kleinstbeträge (z.B. Büromaterial) nicht mehr zu budgetieren. Besser sei ein Cash-Flow Management und mehr Fundraising bei Firmen. *hh* antwortet, das Fundraising sei insbesondere eine Frage unserer beschränkten, personellen Ressourcen.

5 Nomination Ständeratskandidatur (gemäss Ordnungsantrag)

Hans Furer stellt seine SR-Kandidatur vor. "Die Wirtschaftskammer hat ihr erträgliches Mass überschritten. Hans hebt hervor, dass er viele Geschäfte beeinflussen konnte in seiner 14-jährigen Amtszeit als Lobbyist in Bern.

"Wenn ihr das wollt, mache ich den Job. Ansonsten freue ich mich auch auf einen Sommer im Schwimmbad in Porrentruy."

Wahlkampfleiter *Daniel Altermatt* stellt klar, eine SR-Kandidatur könnte dazu beitragen, das NR-Budget tief zu halten. *Helen Wegmüller* könnte sich Hans Furer sehr gut als SR vorstellen.

Peter Staub: „Man muss in den Hearings Paroli bieten können. Es hilft der gesamten glp. Wir müssen frecher und mutiger sein. Ich würde meine persönliche Leistung einbringen.“

Tanja Haller: „Für mich ist ein bisschen ein Widerspruch. Es stellt sich die Frage, wie sehr wir auffallen würden mit Social Media im SR-Wahlkampf. Ich würde Hans sehen im SR. So wie die Konstellation ist, nehmen wir eher Claude Janiak die Stimmen weg. Wir würden genau das erreichen, was wir nicht wollen. Deshalb bin ich skeptisch.“

Ernst Flückiger: „Wer würde uns unterstützen? Höchstens die BDP.“

Andy Werdenberg: „Ich habe mich klar dagegen ausgesprochen in Binningen für die SR-Kandidatur. Wir sollten nicht zu sehr das Verliererimage prägen. Es liegt nicht an Hans. Wir werden weit unter unserem Wert geschlagen. Ist es den Aufwand wert? Wir haben einfach nicht die Manpower-Ressourcen.“

Andreas Knörzer: „Ich bin etwas skeptisch. Was mir im Moment etwas aufstosst, ist dass Buser ein No-go ist. Wir sollten nicht in einen Wahlkampf steigen, nur weil wir jemand anderes verhindern wollen. Ich glaube nicht, dass man diese Zeitungsmeldung von einem SR-Kandidaten lesen möchte. Eine präzise Mitte gibt es nicht.“

Gerhard Schafroth: „Wir haben sicher die Gefahr vom „Loser-Image“. Aber wir haben gar keine Wahl. Wenn wir nicht präsent sind, nimmt man uns nicht wahr. Wenn einer die Fahne trägt, kann dies eine wertvolle Unterstützung sein.“

Daniel Altermatt: Der „Looser“ Gerhard hatte bei den RR-Wahlen 2013 einen doppelt so hohen Stimmenanteil wie wir als Partei bei den LR-Wahlen 2015. Das müssen wir relativieren. Christoph Buser wurde in seinem Wahlkreis gar nicht so gut gewählt. Die Chance, dass viele Personen eine Alternative haben wollen zu links und Buser, ist gross. Es kommt darauf an, wie man Hans und die richtigen Botschaften überbringt.“

Domenic Schneider: Wichtig ist, dass man von aussen sieht, dass die glp nicht als linke Partei wahrgenommen wird, sondern als eine Partei, die realistische und lösungsorientierte Antworten anbietet. Ich finde es mehr Chance, die richtigen Positionen rüberzubringen, als ein Risiko, hoch zu verlieren.“

Jean-Claude Fausel: „Wer gibt seine Stimmen einem Kandidaten, der keine Chancen hat?“

Sabine Zutter: „Ich würde Hans unterstützen. Viele Leute sehen nur das "Grün" in der glp. Wenn der Hans erscheint, sehen die Leute dass wir mehr zu bieten haben als Birkenstock.“

Hector Herzig: „Wir sind uns alle einig, Hans wäre der perfekte SR. Erfahrung und Alter stimmen. Das ist aber nur eine Seite der Medaille. Unter dieser Prämisse dürfen wir nicht in den SR-Wahlkampf gehen. Aus taktischer Sicht habe ich den grössten Respekt, dass der Bumerang zurückkommt auf die NR-Wahlen. Gegen etwas sein, ist keine Taktik. Das wird nie aufgehen.“

Daniel Altermatt: „Das Risiko ist kleiner als der potenzielle Nutzen.“

Walter Gysin: „Was hat es zur Folge, wenn jemand aus der Mitte kommt? Dann kann es einen 2. Wahlgang geben.“

Peter Staub: „Das Phänomen Buser ist kein Phänomen. Der Buser ist nicht sehr beliebt als Persönlichkeit. Viele Unternehmer hoffen, dass er den Grind anschlägt.“

Ruedi Szabo: „Wir sollten es probieren. Aber in Zukunft müssen wir auch Gerhard noch einmal bringen.“

Yves Krebs: „In vielen Kantonen hat der Mitte-Kandidat die besten Chancen. Dies erklärt auch die hohe Anzahl CVP-Ständeräte. Aber das Baselbiet tickt anders. Hier gibt es nur die BüZa und den Rest. Mit dem Label *Mitte-Kandidat* gewinnen wir keinen Blumentopf, denn der zur Mitte geneigte Wähler wählt das für ihn kleinere Übel. Dies musste vor vier Jahren bereits Elisabeth Schneider-Schneiter bitter erfahren. Sie hat einen höheren Bekanntheitsgrad, die CVP hat ihre Stammwähler

und ihre Stammlandschaften im Laufen- und Leimental. Der BÜZA-Kandidat Caspar Baader deckte als SVP-Rechtsausser ein kleineres Segment ab als Buser. Trotz allem ist Elisabeth völlig untergegangen. Mit 9'633 Stimmen hatte sie nur etwas mehr als doppelt so viele Stimmen wie Gerhard Schafroths 4'317 Stimmen bei den RR-Wahlen 2013 in einer ähnlichen Konstellation. Nicht einmal die *Mitte-Parteien* werden uns unterstützen. Die Gefahr, nach einer SR-Wahlschlappe und ESM eindeutig als Verlierer-Partei dazustehen, ist sehr gross.

Hans Furer: „Ich biete eine Alternative in der Mitte. Ich biete eine Position, die liberal und sozial ist. Man muss auch ein gewisses Basiswissen haben in der Bundespolitik.“

⇒ Die MV nominiert Hans Furer für den Ständerat mit 16x JA, 3x NEIN bei 7 Enthaltungen.

Hans Furer: „Ich versuche Gas zu geben. Bilanz ziehen wir nachher.“

6 Information Listenverbindung Nationalratswahlen

Keine neuen Informationen. Siehe Protokoll der letzten MV vom 29. April 2015.

7 Nomination Nationalratsliste

Zur Wahl stellen sich: Daniel Altermatt, Hans Furer, Tanja Haller, Beat Hänggi, Benedikt Husi, Hector Herzig, Gregor Schafroth, Gerhard Schafroth, Domenic Schneider, Peter Staub, Jean-Jacques Welz und Andy Werdenberg.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde jedes Kandidierenden, stimmt die MV brieflich ab.

Gewählt und nominiert werden schlussendlich:

Hans Furer, Bottmingen JG 1955

Tanja Haller, Oberwil JG 1970

Hector Herzig, Langenbruck JG 1954

Daniel Altermatt, Münchenstein JG 1955

Andy Werdenberg, Allschwil JG 1955

Peter Staub, Buus JG 1956

Gerhard Schafroth, Liestal JG 1957

⇒ Die Nominierten sprechen sich untereinander ab, wer welchen Listenplatz belegt.

8 Zeitplan Nationalratswahlen

Es gibt noch nichts Definitives zu vermelden. Der Wahlausschuss um Hector Herzig, Wahlkampfleiter Daniel Altermatt, Gerhard Schafroth und Hans Furer wird sich darüber beraten.

9 Informationen aus den Sektionen

Keine

10 Informationen aus dem Landrat

Keine

11 Informationen aus dem Vorstand

Keine

12 Anliegen der Mitglieder

Keine

13 Varia

Keine Wortmeldungen. Die MV schliesst um 22.00 Uhr.

Nächste Mitgliederversammlung

Die nächste MV findet am DO 27. August um 20 Uhr im Restaurant Kaserne in Liestal statt.

Liestal, 23. Mai 2015

Für die Richtigkeit des Protokolls: Yves Krebs

Bilanz 2014 Grünliberale Partei Basel-Landschaft

AKTIVEN		31.12.2013		31.12.2014	
		CHF	CHF	CHF	CHF
Konto-Nr.	<u>Umlaufvermögen</u>				
1000	Kasse	260,70		0,00	
1010	Postkonto	24 012,95		49 782,97	
1050	Debitoren	0,00		0,00	
1090	Transitorische Aktiven	0,00	<u>24 273,65</u>	0,00	49 782,97
	<u>Anlagevermögen</u>				
1102	Werbematerial	1,00	1,00	1,00	1,00
	TOTAL AKTIVEN		24 274,65		49 783,97

PASSIVEN		31.12.2013		31.12.2014	
		CHF	CHF	CHF	CHF
Konto-Nr.	<u>Fremdkapital</u>				
2010	Kreditor Sektion Allschwil	461,00		2 106,35	
2011	Kreditor Sektion Binningen	2 345,50		4 753,45	
2012	Kreditor Sektion Laufen	30,00		768,60	
2013	Kreditor Sektion Liestal	590,00		1 615,50	
2014	Kreditor Sektion Arlesheim	500,00		2 781,30	
2015	Kreditor Sektion Muttenz	1 036,51		1 046,51	
2016	Kreditor Sektion OBB	290,00		2 199,35	
2017	Kreditor Sektion Oberwil	270,00		1 307,97	
2018	Kreditor Sektion Pratteln	240,00		1 527,80	
2019	Kreditor Sektion Reinach	220,00		306,75	
2020	Kreditor Sektion Bottmingen	792,55		0,00	
2030	Kreditor Fraktionsgeld Landrat	1 000,00		0,00	
2090	Transitorische Passiven	2 020,60	<u>9 796,16</u>	10 784,00	<u>29 197,58</u>
2100	Eigenkapital		5 393,60		14 478,49
2140	Ertragsüberschuss		9 084,89		6 107,90
	TOTAL PASSIVEN		24 274,65		49 783,97

Erfolgsrechnung 2014 und Budget 2015 Grünliberale Partei Basel-Landschaft

Konto-Nr.	AUFWAND	IST 2014		Budget 2014		Budget 2015	
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
4000	Miete Lokalitäten	0,00		250,00		200,00	
4010	Miete Infrastruktur	0,00		250,00		0,00	
4050	Apéro, Verpflegung	385,20		800,00		500,00	
4100	Büromaterial	93,25		200,00		50,00	
4110	Porti	42,50		200,00		150,00	
4200	Inserate	0,00		250,00		0,00	
4210	Werbematerial	0,00		1 000,00		220,00	
4230	Homepage bl-grunliberale.ch	121,70		500,00		121,70	
4250	ePaper-Abo BaZ / bz / Volksstimme	465,00		700,00		622,00	
4300	Geschenke und Spenden an Dritte	70,65		150,00		100,00	
4320	Beteiligungen an Abstimmungskämpfen	1 200,00		1 200,00		0,00	
4330	Landratswahlen 2015	0,00		5 000,00		50 000,00	
4340	Nationalratswahlen 2015	0,00		0,00		35 000,00	
4400	Abgabe an glp CH	2 260,00		2 300,00		2 300,00	
4450	Abgabe an Sektionen	9 229,00		8 330,00		9 500,00	
4600	Nettolohn Parteisekretariat	11 352,00		11 150,00		8 605,00	
4610	Sozialleistungen Parteisekretariat (AHV, IV, EO, PK, BU)	1 355,10		1 707,00		2 095,00	
4650	Entschädigung an Delegierte	375,00		800,00		500,00	
4660	Reisespesen	148,00		0,00		200,00	
4700	Postspesen Bareinzahlung	25,85		45,00		30,00	
4800	Übrige Ausgaben	600,00	<u>27 723,25</u>	0,00	<u>34 832,00</u>	200,00	<u>110 393,70</u>

Erfolgsrechnung 2014 und Budget 2015 Grünliberale Partei Basel-Landschaft

Konto-Nr.	ERTRAG	IST 2014		Budget 2014		Budget 2015	
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
6000	Mitgliederbeiträge 2013	340,00		300,00		0,00	
6010	Mitgliederbeiträge 2014	13 000,00		14 200,00		1 000,00	
6020	Mitgliederbeiträge 2015	0,00		0,00		14 000,00	
6100	Spenden Mitglieder	385,00		1 000,00		500,00	
6200	Spenden Sympathisanten	0,00		100,00		200,00	
6210	Spenden für Parteisekretariat	2 150,00		3 000,00		4 000,00	
6220	Spenden für Landratswahlen 2015	0,00		2 500,00		10 200,00	
6230	Spenden für Nationalratswahlen 2015	0,00		0,00		2 000,00	
6300	Beiträge von Mandatsträgern	8 729,20		9 200,00		9 000,00	
6400	Beiträge aus der Fraktionskasse fürs Parteisekretariat	8 000,00		7 000,00		6 000,00	
6500	Beiträge aus den Sektionen für Landratswahlen 2015	0,00		0,00		6 000,00	
6510	Beiträge Dritte für Nationalratswahlen 2015	0,00		0,00		25 000,00	
6800	Zins Postkonto	14,55		5,00		10,00	
6900	Übrige Einnahmen	1 212,40	<u>33 831,15</u>	100,00	<u>37 405,00</u>	0,00	<u>77 910,00</u>
	Ertrags/Aufwandüberschuss		<u>6 107,90</u>		<u>2 573,00</u>		<u>-32 483,70</u>